



Kreativ: Emily (v.l.), Theodor und Lidia befüllen das Insektenhotel.

Fotos: Sandra C. Siegemund

Kinder bauen Insektenhotel

Der Lions Club unterstützt ein umweltpädagogisches Projekt mit 3.000 Euro. Die Internationalen Kindergruppen (Inkis) suchen Mitarbeiter.

Sandra C. Siegemund

■ **Löhne.** Rund um eins der Beete auf der Aqua Magica wurde gesammelt, gehämmert und geklopft. Die Mädchen und Jungen der internationale Kindergruppe „Inkis“ Melbergen befüllten das neue Insektenhotel mit Tannenzapfen, Hölzern und anderen Materialien. Gestartet wurde das neue Projekt bei den Ferienspielen im Sommer. Außerdem wurde, ebenso für Kinder im Grundschulalter, die neue umweltpädagogische Gruppe „Laubfrösche“ gegründet.

„Kinder sind gern draußen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, die Natur kennen zu lernen. Bei fast jedem Wetter sind wir ohne Spielzeug draußen, gestalten mit Naturmaterialien, schulen die Wahrnehmung, wie die Natur zu welcher Jahreszeit ist. Parkwart Thomas Pest schlug uns vor, eine Beetpatenschaft zu übernehmen. Inzwischen haben wir angefangen, etwas Kultur ins Naturbeet zu bringen, ein Kräuterbeet angelegt und das Insektenhotel aufgestellt“, zählte Mirjam Röhr auf. Gemeinsam mit Philipp Goldstein und Anke Niemeyer leitet sie die „Inkis“. Die Gruppen sind offene Spielangebote für Löhner Kinder zwischen sechs und zehn Jahren.

Auch Marlena Flottmann, Dominic Burckhardt und Praktikantin Désirée Dorn gehören zum Team. „Unterstützt werden wir außerdem von der Umweltpädagogin

Mirjam-Hanna Voß“, so Mirjam Röhr. „Wir möchten eine Bude bauen, mit dem Naturmaterial Holz schnitzen, auf Tierspuren und Vogelstimmen achten, uns mit unterschiedlichen Pflanzen beschäftigen. Auch die Kinder können Themenvorschläge machen“, sagte sie. Geplant sind außerdem gemeinsame Projekte mit Grundschulen und der Jugendkunstschule.

Die „Inkis“ Melbergen treffen sich donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr am Glashaus auf der Aqua Magica, die neuen „Laubfrösche“ mittwochs zur selben Zeit am selben Ort. Durchschnittlich kommen neun bis zehn Kinder, in den Ferien auch mehr. „Wenn es stark regnet, sind wir im Glashaus oder im grünen Klassenzimmer. Ansonsten sind wir bei Wind und Wetter draußen unterwegs, bei Nieselregen mit

Gummistiefeln, Regenjacke und Matschhose gut ausgerüstet. Wir kümmern uns um unser Beet und entdecken die Natur. Am Wochenende habe ich beobachtet, wie einige Kinder ihren Eltern stolz das Beet gezeigt haben“, sagte Mirjam Röhr.

Der Kontakt zum Lions Club entstand vor den Ferienspielen. „Wir hatten angefragt, ob dort Unterstützung benötigt wird. Diese waren schon bestückt, aber wir sind über das umweltpädagogische Projekt ins Gespräch gekommen und unterstützen die tolle Sache mit 3.000 Euro“, sagte Hans-Karl Otto, Präsident des Lions Clubs Löhne. „Davon wurden und werden das Holz für das Bienenhaus, andere Arbeitsmaterialien, Gartengeräte und eine Schubkarre angeschafft. Auch das Honorar für unsere Umweltpäd-

agogin können wir damit finanzieren“, sagte Anke Niemeyer.

„Leider fällt auch in diesem Jahr der Winterzauber aus, da die Auflagen zu hoch wären. Dafür findet unser traditioneller Losverkauf in diesem Jahr wieder im Einzelhandel und in Bäckereien statt. Wie jedes Jahr gibt es interessante Preise zu gewinnen. Wir freuen uns über jede Unterstützung, denn nur so können wir Projekte unterstützen. Die Spenden werden eins zu eins weitergegeben, ohne Verwaltungskosten. Der Großteil des Geldes kommt Projekten in Löhne zugute, beispielsweise dem Mittagstisch. Außerdem haben wir finanzielle Fluthilfe in Erftstadt geleistet“, sagte Hans-Karl Otto.

Personelle Unterstützung können dagegen die „Inkis“ gebrauchen. „Unsere Projekte sind nur mit Nebenamtlichen und Honorarkräften möglich. Wir würden gern mehr anbieten und suchen Unterstützung für Hausaufgabenhilfe, unsere regulären Gruppen und deren Vorstufe für Kinder, die noch nicht gut deutsch sprechen. Wer Interesse an der Arbeit mit Kindern hat, sollte mindestens 17 bis 18 Jahre alt sein und nachmittags Zeit haben. Wir bieten auch Weiterbildung an, niemand wird ins kalte Wasser geworfen“, sagte Mirjam Röhr. Unter inkis@loehne.de oder Tel. 05732 / 900 38 -10/-11/-12 gibt das Team der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Löhne Interessierten gern Auskunft.



Fleißiges Team: Die Kindergruppe „Inkis“ mit den Betreuern Mirjam Röhrer (hinten v.l.), Désirée Dorn, Dominic Burckhardt, Philipp Goldstein, Anke Niemeyer und Hans-Karl Otto, Präsident des Lions Clubs Löhne.